

Akrobatik hoch zu Ross

Wurster Reitklub ist am Wochenende Ausrichter der inoffiziellen deutschen Meisterschaft der Voltigierer

Von Mareike Scheer

DORUM. Nachdem die Landesmeisterschaften im Voltigieren 2015 so erfolgreich verliefen, ist der Wurster Reitklub dieses Wochenende auch Ausrichter des deutschen Voltigierpokals der L-Gruppen – der als inoffizielle deutsche Meisterschaft gilt.

Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde. Unter diesem Motto vollführen am Wochenende 30 Teams turnerische und akrobatische Übungen in luftiger Höhe. Natürlich im Einklang mit der Musik, die durch die Lautsprecher die Halle am Eichenhamm in Dorum erfüllt. Beim deutschen Voltigierpokal messen sich die drei besten Mannschaften jedes Landesverbands, die im Rahmen von Sichtungs- bzw. Qualifikationsturnieren ermittelt werden. So hat sich auch die L-Gruppe des Wurster Reitklubs für die Teilnahme als Vertreter des Pferdesportverbands Hannover qualifiziert. „Unser Ziel ist das Finale. Da dürfen die zehn Besten starten“, erklärt Turnierleiterin Anne Wehrmann vom Wurster Reitklub.

Oft gilt das Voltigieren als Einstieg in den Pferdesport. Bereits mit zwei Jahren dürfen Kinder auf den Rücken der Pferde. „In den Leistungsklassen ist das jedoch nicht mehr der Fall. Die Faszination des Voltigierens ist, dass es ein einmaliger Teamsport in Gemeinschaft mit einem Tier ist“, betont Anne Wehrmann, deren Klub 35 Voltigierer zählt. Und acht starten auf ihrem Pferd Rubin nun ins Abenteuer der Heimmeisterschaft. Neben der Pflichtprüfung, bei der sieben vorgege-

»Die Faszination des Voltigierens ist, dass es ein einmaliger Teamsport in Gemeinschaft mit einem Tier ist.«

Anne Wehrmann, Turnierleiterin des Wurster Reitklubs

bene Übungen gezeigt werden müssen, steht auch eine Kür auf dem Programm. Hier dürfen sechs statische Übungen in einer Dreierkonstellation vollführt werden, ansonsten haben die Gruppen freie Hand bei der Gestaltung. Der Kreativität sind keine



Nadine Holsten (links) und Lilly Holst lassen Elisa Haesche über dem Rücken des Wallachs Rubin fliegen – und bei den Titelfämpfen hoffentlich auch die gesamte L-Gruppe des Wurster Reitklubs ins Finale. Foto Wehrmann

Grenzen gesetzt und sie fließt gemeinsam mit der Musik als Gestaltungsnote zum Gesamtergebnis ein.

Bereits gestern Abend reisten die Starter aus ganz Deutschland an, da heute die Verfassungsprüfung der Pferde auf dem Programm steht, ehe morgen ab 8 Uhr die ersten Qualifikationsprüfungen beginnen. Bis 18 Uhr werden die aus acht Voltigierern bestehenden Teams zunächst ihr

Pflicht- und dann ihr Kürprogramm vorstellen. Im Anschluss an die Wettkämpfe erfolgt die Siegerehrung und Platzierung, inklusive Ehrung des besten Pferdes.

Ab 19.30 Uhr werden beim Showabend dann der SV Fredenbeck, amtierender Landesmeister der S-Gruppen, sowie das Weltklasse-Voltigier-Bürderpaar Brüsewitz ihr Können präsentieren. Zudem sind auch die Voltigierkinder des Wurster Reitklubs mit

einem Tanzauftritt vertreten und der Shanty-Chor aus Wremen wird die Besucher unterhalten.

Am Sonntag steigen dann ab 9 Uhr die mit Spannung erwarteten Finalprüfungen. Die Sieger- und Meisterehrung ist für 14.30 Uhr geplant. Die Zeiteinteilung sowie weitere Informationen über die teilnehmenden Vereine sind im Internet unter www.deutscher-voltigierpokal.de zu finden. Der Eintritt ist kostenlos.